

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

24.03.	11,00 Uhr:	Tauffeier in Lüssen
24.03.	13,30 Uhr:	Tauffeier für das Kind Niklas, Martin Werth (Girland)
24.03.	14,30 Uhr:	Jesuheim: Sterbegottesdienst für Sr. Juventia Maria
24.03.	15,30 Uhr:	Tammerle mit anschließender Beerdigung im Jesuheim
24.03.	16,00 Uhr:	Sterbegottesdienst für Hilde Ties Gantner
24.03.	17,00 Uhr:	mit anschließender Beerdigung in St. Michael / Eppan
24.03.	17,30 Uhr:	Girland: Urnenbeisetzung für Ägidius Max Stubenruss
24.03.	18,00 Uhr:	Girland: Palmweihe beim Tannerhof, dann Messe
25.03.	8,30 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Kirchenchor
25.03.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
25.03.	10,30 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girland) – Palmweihe Tannerhof
25.03.	11,30 Uhr:	SUPPENSONNTAG IN GIRLAND
25.03.	14,30 Uhr:	Kreuzweg auf die Gleif mit dem Pfadfindern / Pfarrei
25.03.	19,30 Uhr:	Girland: Sterberosenkranz für Erich Untermarzoneer
25.03.	15,00 Uhr:	Erstbeichte (in Girland)
26.03.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier – Weggottesdienst z. Fastenzeit
26.03.	19,15 Uhr:	Bußgottesdienst in St. Michael / Eppan
26.03.	19,30 Uhr:	Girland: Sterberosenkranz für Erich Untermarzoneer
26.03.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
27.03.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
27.03.	14,30 Uhr:	Sterbegottesdienst für Erich Untermarzoneer
27.03.	15,30 Uhr:	Beerdigung im Ortsfriedhof
27.03.	16,30 Uhr:	- 17,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
27.03.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
27.03.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
27.03.	19,00 Uhr:	Generalprobe Erstkommunion (Girland)
28.03.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier mit KRANKENSALBUNG
28.03.	10,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
28.03.	17,30 Uhr:	Girland: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
28.03.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
28.03.	19,00 Uhr:	Generalprobe für die Firmung (Girland)
29.03.	9,00 Uhr:	Chrisammesse in Brixen
29.03.	10,30 Uhr:	Abendmahlfeyer für Kinder (St. Michael)
29.03.	16,00 Uhr:	Girland: Abendmahl Erstkommunionfeier / Fußwaschung
29.03.	18,30 Uhr:	St. Michael: Abendmahlfeyer mit Fußwaschung
29.03.	20,00 Uhr:	Abendmahlfeyer mit Fußwaschung (Girland)
30.03.	10,30 Uhr:	St. Michael: Die Feier vom Sterben Jesu für Kinder
30.03.	16,00 Uhr:	Girland: Die Feier vom Sterben Jesu für Kinder
30.03.	18,00 Uhr:	Girland: Die Feier vom Sterben Jesu für Erwachsene
30.03.	20,00 Uhr:	St. Michael: Die Feier vom Sterben Jesu für Erw.
31.03.	10,30 Uhr:	St. Michael: Osterfeier für Kinder (Osterspeisen)
31.03.	16,00 Uhr:	Girland: Osterfeier für Kinder (Osterspeisen)
31.03.	19,00 Uhr:	Girland: Feier Auferstehung Erwachsene (Osterspeisen)
31.03.	21,00 Uhr:	St. Michael: Auferstehung Erwachsene (Osterspeisen)



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 25.03. – 01.04.2018 – Nr. 12

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

PALMSONNTAG Hosanna und Kreuzige ihn

Kreuz: Vertraut und fremd,
gefürchtet und doch getragen,
erlebt und erlitten,
verwünscht und ertragen.
Wer sagt mir,
dass ich gehalten bin,
wenn ich falle,
wenn nicht du?
Wer sagt mir,
dass es Trost gibt,
wenn ich ihn brauche,
wenn nicht du?
Wer sagt mir,
dass durchkreuzte Wege
keine Sackgassen sind,
wenn nicht du?
Wer sagt mir,
dass ich nicht alleine bin,
dass einer mit mir geht,
wenn nicht du?
Kreuz: Vertraut und gefürchtet,
erlebt und erlitten
verwünscht und ertragen:
Du sagst,
dass ich gehalten bin,
gehalten von dem,
der auf krummen Linien gerade
schreibt.



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 25.03. – 01.04.2018 – Pfarrbrief Nr. 12**

Samstag 24.03.	<u>7,30</u> 13,30 14,30 16,00 <u>17,30</u> <u>18,00</u>	Palmsonntag- Einzug Jesu in Jerusalem Beginn der Karwoche Weggottesdienst als Einstimmung in die Fastenzeit zur Gleifkirche, dort EUCHARISTIEFEIER Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Pichler, Gleif Eucharistiefeier für Karl Ortler Eucharistiefeier für Josef und Martha Ortler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pedevilla Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Furcher Eucharistiefeier für Martha Furcher Eucharistiefeier als Dank und Bitte um Genesung Eucharistiefeier für Maria Mair Nocker Eucharistiefeier für Heinrich Nocker Eucharistiefeier für Josef Eisenstecken (Jtg.) Girlan: Tauffeier für das Kind Niklas, Martin Werth Jesuheim: Sterbegottesdienst für Sr. Juventia Maria Tammerle mit anschließender Beerdigung im Jesuheim Sterbegottesdienst für Hilde Ties Gattnrer mit anschließender Beerdigung in St. Michael / Eppan Girlan: Urnenbeisetzung für Ägidius Stubenruss VORABENDMESSE in GIRLAN Palmweihe beim Tannerhof, Einzug in die Pfarrkirche, dort die Feier vom Leiden des Herrn (Gestaltung: Kirchenchor)
Sonntag 25.03.	<u>8,30</u>	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Helmuth v. Lutz (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Hafner Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Unterholzner Eucharistiefeier für Josef Unterkircher (Jtg.) Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknacht Eucharistiefeier für Peter Weger Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Prackwieser Eucharistiefeier für Siegfried Hell Eucharistiefeier für Paula Kerschbaumer Eucharistiefeier für Johann Romen Eucharistiefeier für Hubert Niederbacher Eucharistiefeier für Cilli Pircher Kofler Eucharistiefeier als Dank und Bitte Eucharistiefeier für Wilhelm Romen Eucharistiefeier für Gaby Spitaler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Spitaler

Sonntag 25.03.	8,30	Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Jaensch Eucharistiefeier für Claudia Bernardes Spitaler Eucharistiefeier Karl Palmann und Angehörige Eucharistiefeier für Franz Sanin Eucharistiefeier für Johanna Moser Petermair Eucharistiefeier für Peter Dalvit (7. Todestag) Eucharistiefeier für Thaddäus Tschigg Eucharistiefeier für Rita Oberrauch Khuen Belasi Eucharistiefeier für Romana Flor Platzer Eucharistiefeier für Anna Zelger Eucharistiefeier für Edeltraud Ausserer Stampfer Harb Eucharistiefeier für Johanna Gutmann Niedermayr Eucharistiefeier für Josef Kamelger Eucharistiefeier für verst. Eltern Widmann Eucharistiefeier für Gertrud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Sepp Pfeifer Eucharistiefeier für Hans und Luis Pfeifer (mitgestaltet vom Kirchenchor und Kigoteam)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier mit Palmweihe
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Benedizione delle Palme Santa Messa per Beatrice Zanon Corbo Santa Messa secondo Intenzione Santa Messa Antonio Vomiero
	10,00	Girlan: Palmweihe beim Tannerhof, Einzug in die Pfarrkirche, dort die Feier vom Leiden des Herrn (Familiengottesdienst)
	11,30	SUPPENSONNTAG IN GIRLAN Tannerhof
	14,30	Von der Pfarrkirche ausgehend zur Gleifkirche (Thema: Anders Sein) abschließende Wortgottesfeier bei der Gleifkirche (mitgestaltet von den Pfadfindern)
	19,00	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
	19,00	Girlan: Sterberosenkranz für Erich Untermarzonner
	Montag 26.03.	
	15,00	Girlan: Erstbeichte der 2. Grundschule
	18,00	Girlan: Weggottesdienst zum Thema: „Jesus begegnet Petrus, der ihn verrätet“
	19,15	Bussgottesdienst als Vorbereitung auf OSTERN
	19,30	Girlan: Sterberosenkranz für Erich Untermarzonner
	20,00	Eucharistische Andacht
Dienstag 27.03.	14,30	Sterbegottesdienst für Erich Untermarzonner mit anschließender Beerdigung in Girlan
	17,30	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde – Kreuzweg
	18,00	Eucharistiefeier für Maria Frenes Moser (1.Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth und Anton Pernter

Dienstag 27.03.	18,00	Eucharistiefeier für Vroni Larcher (Jtg.)
	18,45	Urnenbeisetzung für Ida Herbst Psenner
Mittwoch 28.03.	9,00	Eucharistiefeier mit SPENDUNG des SAKRAMENTES der KRANKENSALBUNG Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Franz Pernter Eucharistiefeier für Trudi Seyr Bonell (Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Strobl Declara Eucharistiefeier für Josef Declara Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Geistes
	17,30	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Donnerstag 29.04.		Gründonnerstag – Feier des Abendmahles Giovedì Santo
	9,00	Chrisammesse im Dom zu Brixen mit der Weihe der Heiligen Öle zur Spendung des Sakramente
	10,30	Abendmahlfeier als Wortgottesfeier mit Kindern (mitgestaltet vom Arbeitskreis Kindergottesdienst) - Abgabe des Fastenopfers
	16,00	Girlan: Abendmahlfeier für Kinder mit Feier der Ersten Heiligen Kommunion für 3 Kinder der Pfarrgemeinde - Abgabe des Fastenopfers
	18,30	Abendmahlfeier für Erwachsene mit Fußwaschung Eucharist. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Niedermayr, St. Anna Eucharistiefeier für den Priester Oswald Gasser Eucharistiefeier für den Priester Nikolaus Laimer Eucharistiefeier für P. Konstanz Höller Eucharistiefeier für die Wohltäter der Pfarrei Eucharistiefeier für Ida Herbst Psenner Eucharistiefeier für Hans und Paula Meraner Eucharistiefeier für Gertud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Hedwig Mair Stofferin Eucharistiefeier für Maria Kemenater Salerno Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Gius Eucharistiefeier für Max Unterhofer (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Elisaberth Unterhofer (mitgestaltet von Kirchenchor) bis 21,00: Anbetung in der Pfarrkirche, wir Christen begleiten Jesus in diesen Stunden in den Ölberg
	20,00	Girlan: Abendmahlfeier für Erwachsene mit Fußwaschung (Gestaltung: Kirchenchor)
	20,00	Nella Chiesa di San Giuseppe: Triduo Pasquale: Santa messa In Coena Domini nel ricordo dell'ultima cena con la lavanda dei piedi Santa Messa per Rosa Sandrin

Freitag 30.03.		Karfreitag – der Todestag Jesu Venerdì Santo
	10,30	Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu für Kinder (mitgestaltet vom Arbeitskreis Kindergottesdienst)
	10,30	Abgabe des Fastenopfers (auch Fastenschachteln)
	15,00	Nella chiesa parrocchiale: VIA CRUCIS
	16,00	Girlan: Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu für Kinder mit Abgabe des Fastenopfers (auch Fastenschachteln) Kreuzwegandacht (Sonnenberg)
	16,30	Girlan: Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu für Erwachsene – Passion – Kreuzverehrung – Fürbitten
	18,00	(Gestaltung: Kirchenchor) Abgabe des Fastenopfers
	20,00	Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu für Erwachsene – Passion – Kreuzverehrung – Fürbitten (mitgestaltet vom Kirchenchor) Abgabe des Fastenopfers
	20,00	Nella Chiesa di San Giuseppe: Triduo Pasquale: Celebrazione della passione del Signore (offerta quaresimale)
Samstag 31.03.		KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe Jesu
	10,30	Auferstehungsfeier als Wortgottesfeier mit Kindern (mitgestaltet vom Arbeitskreis Kindergottesdienst) - Abgabe des Fastenopfers
	16,00	Girlan: Feier der Auferstehung für Kinder Segnung der Osterspisen – Abgabe des Fastenopfers
	19,00	Girlan: Feier der Osternacht für Erwachsene Wortgottesfeier – Feuerweihe – Tauberneuerung – Eucharistiefeier - Segnung der Osterspisen
	20,00	Nella Chiesa di San Giuseppe: Triduo Pasquale: Veglia Pasquale – benedizione dell'acqua e delle Candele – benedizione dei cibi Santa Messa per Maria Jellici
	21,00	Feier der Osternacht für Erwachsene Wortgottesfeier – Feuerweihe – Wasserweihe – Tauberneuerung – Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Hans Nocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Ohnewein Eucharistiefeier für Karl Schönegger Eucharistiefeier für Josef Kelderer Eucharistiefeier für Antonia Mederle Romen Eucharistiefeier für Anna Mauracher Job Eucharistiefeier für Erich Untermarzonner Eucharistiefeier für Erna Thalmann Zani Eucharistiefeier für Christian Nössing

Samstag 31.03.	21,00	Eucharistiefeier für Josef Rottensteiner Eucharistiefeier für Dekan Anton Pichler Eucharistiefeier für Josef Gufler (Jtg.) - Segnung der Osterspeisen (mitgestaltet von Kirchenchor)
Sonntag 01.04.	8,45	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu „Wer Ostern kennt, braucht nicht verzweifeln“ Festgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Midi Rohregger Eucharistiefeier für Wilhelm Romen Eucharistiefeier für Rosa und Josef Pfeifer, Maderneid Eucharistiefeier für Mizzi Kofler Spitaler Eucharistiefeier für Maria Spitaler Romen Eucharistief. zum 80. Geb. v. Johann Ebnicher als Dank Eucharistiefeier für Heinrich und Kathi Kofler Eucharistiefeier für Anna Giuliani Eucharistiefeier für Bruno Saxalber Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Fini Pichler Eucharistiefeier für Elisabeth Gruber Mairl (2.Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Notdurfter Eucharistiefeier für Hochw. Oswald Gasser Eucharistiefeier für Paul Thalmann Eucharistiefeier für Jakob Spitaler Eucharistiefeier für Toni Federer (+) zum 80. Geburtstag Eucharistiefeier für Alois, Anna u. Elisabeth Larcher Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Furcher Eucharistiefeier für Lena Palmann Tscholl (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Franz und Elisabeth Lintner Eucharistiefeier für Katharina Röggli Hanni (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. d. Fam. Hansjörg Hofer Eucharistiefeier für Mathias Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Siegfried Steinegger Eucharistiefeier für Eduard Pardatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Thomas Kofler Eucharistiefeier für Leb., und Verst. der Merighi Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Karl Tretti Eucharistiefeier für Anton Federer Eucharistiefeier für Cäcilia Thurner Federer Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Kostner - Segnung der Osterspeisen (mitgestaltet von Kirchenchor und Orchester) Jesuheim: Eucharistiefeier SONNENBERG: OSTERGOTTESDIENST Girlan: Eucharistiefeier (Kirchenchor) - Segnung der Osterspeisen -
	9,00	
	9,30	
	10,00	

Sonntag 01.04.	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Antonio Vomiero Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lavezzo Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Montesani - Benedizione dei cibi
	14,30	Taufe in Girlan
Montag 02.04.	8,45 9,00 10,30 10,30	Ostermontag Ostergottesdienst Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier - Firmung in Girlan Santa Messa per la comunità parrocchiale

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2018 / 12.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 16,30 Uhr – 17,30 Uhr (UHRZEIT)
Mittwoch	von 10,30 Uhr – 11,30 Uhr (UHRZEIT)
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	entfällt – Karfreitag

Bürostunden in Girlan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	entfällt - Karfreitag

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spruch der Woche:

Solange man selbst redet, erfährt man nichts.
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Alles was Du sagst, sollte wahr sein.
Aber nicht alles was wahr ist, solltest Du auch sagen.
(Voltaire)

Alles auf einmal erledigen wollen zerstört alles auf einmal.
(Georg Christoph Lichtenberg)

Göttliche Barmherzigkeit

Gebetstunde zur Göttlichen Barmherzigkeit am Sonntag, den 08. April 2018 um 15,00 Uhr in der Deutschhauskirche in Bozen. Lobpreis, Katechese, Barmherzigkeitsrosenkranz, Bitte um Heilung und Segen.

Kaiser Karl Gebetsliga

Einladung zur Zubringerfahrt zur feierlichen Reliquienübergabe einer Reliquie des seligen Kaiser Karl an das Domkapitel von Brixen am Ostermontag. Zusteigemöglichkeit beim Pillhof um 7,40 Uhr. Anmeldung bei Herrn Georg Hörwarter 0473 / 210 332. (Kosten: 25 Euro).

Spenden: Kollekte vom 18.03.2018 (841,47 Euro), Kollekte vom 18.03.2018 – Firmung (2.647,95 Euro), anlässlich der Taufe des Kindes Anna Windegger von Franz und Marialuise Windegger (50 Euro), anlässlich der Taufe von Anna Windegger von Fam. Günther Windegger (100 Euro), anlässlich der Taufe von Phil Pichler von der Oma (100 Euro), anlässlich der Taufe von Phil Pichler von den Eltern (50 Euro), im lieben Gedenken an die verstorbenen Chormitglieder für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Fam. Heinrich Zelger (100 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Ungenannt (20 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Palmann Meraner für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von der Nichte Vroni (50 Euro), **Vergelt's Gott!**

Überdenken / Bedenken / Offen sein:

Überdenken könnte man manche Haltung in der Kirche:

- Wenn der Priester am Beginn des Sterbegottesdienstes eine Einleitung macht, muss man nicht gleich niedersitzen.
- Beim Gloria (oder überhaupt wenn der Chor singt) bleibt man stehen und nimmt nicht gleich die bequeme Haltung des Sitzens ein.
- beim Zwischengesang (nach der Lesung) stehen wir auf
- vom Vater unser bis zum Kommunionempfang bleiben wir stehen.
- zum Segen stehen wir auf
- und nachdenken soll jeder oder jede, ob am Ende eines Gottesdienstes (eines fast jeden) immer applaudiert werden muss.

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

„Osterstandl“ der Firmlinge:

Am Karsamstag werden einige Gruppen unserer Firmlinge von 8,30 Uhr bis 12,00 Uhr Osterzöpfe oder Osterkränze, gefärbte Eier und verschiedene Osterdekorationen zum Verkauf anbieten. Die Freiwilligen Spenden werden im Rahmen der sozialen Woche der Firmvorbereitung Projekten in Äthiopien George MC Antony Stiftung zu Gute kommen.

Alle sind herzlich eingeladen! Die Firmlinge freuen sich auf ihren Besuch.

Eine Rose für das Leben

Am Ostersonntag biete die Südtiroler Krebshilfe im Anschluss an die Messfeiern wieder Rosen zum Verkauf an. Der Reinerlös unterstützt diese wichtige Organisation.

Segnung der Osterspeisen

Der auferstandene Herr Jesus Christus hat sich seinen Jüngern gerade in einem Mahl zu erkennen gegeben. Das festliche Mahl mit den gesegneten Speisen ist ein Gedächtnismahl unseres Glaubens, dass Jesus als der Auferstandene in unserer Mitte ist, wenn wir miteinander Ostermahl halten.

Was die Speisen bedeuten:

Brot:	Zeichen dafür, dass Jesus Christus das lebendige Brot ist, das vom Himmel herabgekommen ist. Osterbrot steht als Zeichen der Stärke und des gemeinsamen Mahles.
Wein:	Zeichen des Lebens.
Lamm:	Symbol der Erlösung.
Salz:	die Auferstehung gewährt unzerstörbares, göttliches Leben.
Eier:	Symbol des Neubeginns und der Liebe.
Hase:	Zeichen der Fruchtbarkeit und Wachsamkeit.
Grünes Kraut:	steht für die Früchte der Erde.
Kren:	Sinnbild für Bitterkeit des Lebens und für die Überwindung der Leiden.

Palmsonntag

Ein Esel, losgebunden, zu Jesus geführt und gebraucht.
Jesus Christus braucht den Esel. Du bindest uns los und an dich,
wir wurden geführt und gehen frei, wir lassen uns brauchen
und tragen dich – in die Welt, zu den Menschen, jetzt.

DOMENICA DELLE PALME

Domenica 25 marzo, Le Palme, le celebrazioni inizieranno alle ore 10.15 nel cortile della chiesa parrocchiale con la benedizione dei rami di olivo, cui seguirà la processione per l'ingresso solenne in chiesa.

IL TRIDUO PASQUALE

CENTRO E CUORE DELL'ANNO LITURGICO

Nella primavera, quando la vita rinasce dopo i rigori dell'inverno, la luce cresce e la notte, nel plenilunio, risplende come il giorno, si celebra in maniera unica la Risurrezione del Signore Gesù.

La domenica di Pasqua è un tutt'uno con il Sabato che la precede e il Venerdì: è il Triduo santo del Cristo "crocifisso, sepolto e risorto". La Veglia nella *Notte* pasquale ne è il cuore, è la *Notte* nuziale della Chiesa, è la *Notte* della liberazione in cui Cristo, passando dalla morte alla vita, ci ha travolti con sé nella resurrezione. Il Triduo pasquale non è il tempo di "preparazione" immediata alla Pasqua, ma è la celebrazione della Pasqua che è il "culmine dell'anno liturgico".

La celebrazione di questi giorni è anche la celebrazione della nostra Pasqua: il nostro rinnovamento personale ed ecclesiale, che noi viviamo in comunione con Lui, che è la nostra Pasqua.

TRIDUO PASQUALE				
Giovedì Santo	Gio 29 marzo	S. Messa – al termine 1 ora di adorazione	H 20.00	Chiesa S. Giuseppe
Venerdì Santo	Ven 30 marzo	Via Crucis	H 15.00	Chiesa parrocchiale
Venerdì Santo	Ven 30 marzo	Passione di N.S. Gesù Cristo	H 20.00	Chiesa S. Giuseppe
Sabato Santo	Sab 31 marzo	S. Messa / Benedizione del cero pasquale	H 20.00	Chiesa S. Giuseppe
Pasqua di Risurrezione	Dom 1 aprile	S. Messa	H 10.30	Chiesa parrocchiale
Lunedì dell'Angelo	Lun 2 aprile	S. Messa	H 10.30	Chiesa parrocchiale

OFFERTA QUARESIMALE

Come per l'anno passato, le offerte raccolte in occasione della S. Messa della prima domenica di Quaresima e della S. Messa del Giovedì santo andranno ad integrare quanto i bambini e ragazzi che si stanno preparando a ricevere i Sacramenti avranno voluto e potuto accantonare durante questo periodo ("fioretto"). La somma raccolta sarà destinata al sostegno delle opere di Missione del padre Piero Ferrari.

OSTERKERZEN – Kindergottesdienstteam:

Am Palmsonntag nach dem Gottesdienst werden die Mütter vom Kindergottesdienstteam wieder ihre verzierten Osterkerzen anbieten. Diese können zur Mitfeier der Osternacht verwendet werden bzw. an die Gräber der Verstorbenen oder zu Hause beim Ostermahl entzündet werden. Mit dem Erlös wird die Tätigkeiten des Kindergottesdienstteams finanziert.

DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Einladung zum Suppenonntag

Am Palmsonntag, den 25. März, lädt der Pfarrgemeinderat zum beliebten Suppenonntag in den Tannerhof ein. Ab 11.30 Uhr gibt es dort wieder eine große Auswahl an wohlschmeckenden Suppen mit Brot, gutem Wein und Getränken für die Kleinen, bereitgestellt von heimischen Hotels und Betrieben. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit Familie, Freunden, Nachbarn oder Bekannten und fördern Sie somit den Austausch in der Dorfgemeinschaft und darüber hinaus. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates freuen sich jetzt schon, sich gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher kümmern zu dürfen.

GRÜNDONNERSTAG

Beim Letzten Mahl zeigt Jesus feierlich, was sein ganzes Leben war und was es bis in den Tod hinein geblieben ist: Leib, für euch hingegeben; Blut, für euch vergossen. Über dem ganzen Leben Jesu steht dieses Wort: Für euch! Es ist ein Für-Sein für uns Menschen und zugleich ein Für-Sein für den Vater, der durch seinen Sohn die verlorenen Kinder Gottes wieder zur Einheit mit sich und untereinander zusammenführen will.

Wenn sich Jesus im Brot reicht, will er uns mit seiner verwandelnden Liebe erreichen. Wie das Brot in unserem Körper wirksam wird, so soll seine Liebe in unserem Leben wirksam werden: das Ja der Liebe kann das Nein des Todes überwinden und wandeln.

Wenn wir beim Empfang von Brot und Wein unser „Amen“ sprechen, nehmen wir damit bewusst am Leben Jesu und am ganzen Leib Christi teil. Kommunizieren heißt also: gemeinsame Teilhabe am „Heiligen“ und an der Gemeinschaft aller Heiligen (da gehören auch alle mit dazu, die jetzt noch leben und mit mir zum Leib Christi gehören).

KARFREITAG

Das Kreuz ist das äußerste Zeichen und die radikalste Konsequenz dessen, dass Jesus ganz für uns da war. Das Kreuz zeigt: die Liebe führt Jesus an den allerletzten Platz, in den tiefsten Abgrund – den er freiwillig auf sich nimmt.

Wenn wir auf das Kreuz Jesu schauen, sehen wir ein Dreifaches:

Im Blick aufs Kreuz sehen wir die **Bosheit der Welt**, die einen Unschuldigen trifft. Jesus nimmt diese Schuld auf sich, schüttelt sie nicht ab, trägt sie durch bis zu seinem Tod. - Der Blick aufs Kreuz ist nach den Worten von Adrienne von Speyr eine große Beichte der Welt: denn ihre Sünde wird hier offenkundig und nicht verharmlost, verdrängt oder versteckt.

Der Blick aufs Kreuz zeigt uns auch die **Ohnmacht, Vergeblichkeit und Bruchstückhaftigkeit des menschlichen Lebens**. Das Kreuz offenbart unsere Unfähigkeit, den eigenen Plänen und Entwürfen Ganzheit zu geben und Vollendung zu erlangen. Denn all das, wofür Jesus gelebt hat - für die Sammlung Israels und die Einheit der übrigen zerstreuten Kinder Gottes, für Versöhnung und Geschwisterlichkeit - all das ist (noch) nicht ans Ziel gekommen.

Schließlich aber offenbart der Blick aufs Kreuz auch Jesu **völlige Hingabe, die seine Todesstunde zur Stunde der Verherrlichung und des Triumphes wandelt**. Im Johannesevangelium wird dies durch das Wort „Erhöhung“ zum Ausdruck gebracht: „Wenn ich aber erhöht sein werde, werde ich alles zu mir ziehen.“ Mit seinem letzten Atemzug wird nicht der Tod Jesu besiegelt, sondern durch seine völlige Hingabe wird das Werk der Erlösung vollbracht. Im Urtext heißt es: „Er neigte sein Haupt und gab seinen Geist hin.“ – im Augenblick des Todes übergibt uns Jesus seinen Geist, den Heiligen Geist, der nun als Geist Christi die ganz Schöpfung mit neuem Leben und dem Leben der Liebe erfüllt. Kreuz und Auferstehung gehören also zusammen. Nur in ihrer Einheit können wir beides recht verstehen. Deshalb sprechen wir: *„Geheimnis des Glaubens – im Tod ist das Leben!“*

KARSAMSTAG

Der Tod hat sein Werk getan.

Der Karsamstag ist der Tag, an dem gewissermaßen nichts geschieht; er ist vor allem eine einzige große Frage: Wie geht es weiter?

Die Heilige Schrift und die liturgische Tradition der Kirche weisen uns in die Haltung des Wartens, des Harrens und des Hoffens ein: Wer hofft, für den ist nichts endgültig vorbei. Jesus betet am Kreuz: „Vater, in deine Hände lege ich mein Leben!“

Im geduligen, sehnsuchtsvollen Hoffen beginnt bereits die verheißene Zukunft. Die Kirche glaubt und bekennt, dass Jesus gekreuzigt, gestorben, begraben und hinabgestiegen ist in das Reich des Todes. Im jüdischen Denken ist das Todesreich durch Beziehungslosigkeit charakterisiert.

In den Kirchen des Ostens ist die Darstellung des Abstiegs Jesu in das Reich des Todes sogar die eigentliche Osterikone. Dieser Abstieg Jesu in das Reich des Todes ist der tiefste Grund unseres Hoffens: denn mit dem Absteigen erreicht Jesus den Ort der Beziehungslosigkeit, der Einsamkeit und Gottferne und umfasst damit auch jene, die sich von allem getrennt haben oder getrennt wurden. Die Begegnung aber mit ihm spendet Leben.

So wird deutlich, dass der Karsamstag als Tag des gläubigen Wartens in gewisser Weise schon Ostern vorwegnimmt.

Pfarrerwechsel in Frangart

Pater Georg hat dem Herrn Bischof Ivo Muser mit Schreiben vom 3. März 2018 mitgeteilt, dass er aus Gesundheits- und Altersgründen am 26.03.2018 vom Dienst in der Pfarrei Frangart zurücktreten wird.

Der Bischof hat den Rücktritt mit großer Dankbarkeit für den pastoralen Einsatz von Pater Georg angenommen, den er in der Diözese geleistet hat, besonders in der Pfarrei Frangart, wo er seit 1 September 2003 als Pfarrer tätig war.

Bis Pater Georg einen Platz im Altersheim St. Pauls bekommt, wird er weiterhin einen pastoralen Dienst in Frangart ausüben und zwar als Seelsorger, die Verantwortung der Pfarrei jedoch abgeben.

Mit Wirkung vom Montag, den 26.03.2018 hat der Bischof den Pfarrer von St. Michael / Eppan und Girlan, Hochw. Christian Pallhuber, zum Pfarrer der Pfarrei Frangart ernannt. Christian Pallhuber wird somit zur Ansprechperson und zum Verantwortlichen für die Belange der Pfarrei.

In dieser Übergangszeit sind wir alle in der Pfarrgemeinde gebeten, so weit als möglich am pastoralen Auftrag mitzuarbeiten, bald schon wird es notwendig sein, Personen zu finden, die gemeinsam mit dem Priester Hw. Christian Pallhuber, welcher dann die Aufgabe eines Pfarrseelsorgers übernehmen wird, als Pfarrverantwortliche direkt Verantwortung zu übernehmen.

Wichtige Mitteilung

Mit Montag, 26. März werden Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen von Pfarrer Christian Pallhuber gefeiert. Messintentionen werden im Monat April nach den Sonntagsgottesdiensten in der Sakristei von PGR Mitgliedern entgegengenommen.

Ab Mai wird im Widum ein Pfarrbüro eingerichtet und einmal wöchentlich eine Bürostunde angeboten. Tag und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Wichtige Kontaktpersonen:

Pfarrer Christian Pallhuber, Tel. 333 451 2208, E-Mail: christian.pallhuber@hotmail.de.

Bürostunden Girlan: Dienstag 9:30 – 11:30 Uhr

Bürostunden St. Michael: Mittwoch und Freitag 9:30 – 11:30 Uhr

Werner Tartarotti: 339 778 8205

Sabine Ohnewein: 349 771 1089

Kinderseite

Der **Palmsonntag** der Christen erinnert an den Einzug von **Jesus** nach Jerusalem. Mit ihm beginnt die **Karwoche** vor Ostern.

Vor rund 2000 Jahren wollte Jesus das Pessachfest in **Jerusalem** erleben. Als er auf einem **Esel** in der Stadt ankam, begrüßten ihn die Menschen wie einen König. Zu seinen Ehren legten sie **Palmblätter** vor ihm auf die Straßen. Palmen galten als heilige Bäume. Sie waren ein Zeichen für **Leben** und Sieg. Diese Begebenheit gab dem Palmsonntag seinen Namen.

Suche die fettgedruckten Wörter im Buchstabenwirrwarr!

M	M	N	B	V	N	H	U	W	D	U	I
T	M	P	J	K	C	L	D	T	H	N	E
M	S	A	J	E	A	W	R	C	S	E	R
J	R	L	P	H	R	R	R	A	V	H	D
R	E	M	H	N	N	U	W	F	Z	H	P
K	E	S	E	L	H	H	S	O	A	H	I
K	H	O	U	Y	V	I	F	A	C	J	M
J	Y	N	M	S	N	C	R	G	L	H	W
S	W	N	E	S	I	K	U	O	D	E	E
O	T	T	C	G	L	E	B	E	N	L	M
T	P	A	L	M	B	L	A	T	T	E	R
P	P	G	G	B	N	O	G	K	I	V	K



von der heiteren Seite

GERICHT

Bei einer Gerichtsverhandlung in einer Verkehrsstrafsache erläutert der Richter: „Also aus Ihrer Schilderung muss ich schließen, dass der Baum, gegen den Sie geprallt sind, plötzlich nach links in den Wald abbog, ohne den Blinker zu betätigen!“

Richter zum Angeklagten: „Nun erzählen Sie einmal, wie Sie damals auf die Idee mit dem Uhrendiebstahl gekommen sind!“ Angeklagter: „Das kam so: Als ich an einem Uhrengeschäft vorbeiging, sah ich eine Uhr, die auch ging. Da habe ich mir gedacht, wie schön das wäre, wenn wir in Zukunft beide zusammen gingen.“

„Herr Fröhlich“, nimmt der Staatsanwalt den Angeklagten in die Zange, „was verstehen Sie denn eigentlich unter Ratenzahlung?“ – „Unter Ratenzahlung verstehe ich, dass meine Gläubiger raten müssen, wann ich zahle!“

Entrüstet sich die Zeugin im Gerichtssaal: „Herr Richter, Sie stellen mir nichts als Fragen. Wäre es nicht besser gewesen, Sie hätten sich vorher über den Fall informiert?“

„Es wäre besser, Frau Schmitz“, mahnt der Richter, „wenn Sie Ihren Führerschein wieder abgeben. Sie haben in den letzten drei Monaten schon vier Fußgänger angefahren.“ – „Ach, und wie viele darf man?“

„So, so, Ihre Tochter hat sich also mit einem Gerichtsvollzieher verlobt?“ – „Ja, jetzt merkt wenigstens keiner mehr, wenn er dienstlich kommt.“



Kindermund

„Ich bekomme ein Brüderchen“, erzählt der Fünfjährige im Kindergarten. – „Wie kommst du denn darauf?“, fragt erstaunt die Kindergartentante. – „Als das letzte Mal Mutti im Krankenhaus lag, bekam ich ein Schwesterchen. Aber diesmal liegt Papa im Krankenhaus!“

*
„Für mich jedenfalls“, trumpft der Vater auf, „ist es eine Gnade und ein Vergnügen, arbeiten zu dürfen.“ – „Siehst du“, erwidert der junge Faulpelz, „und ich bin eben der Auffassung, dass wir nicht zum Vergnügen auf der Welt sind.“



„Ich habe heute wieder Nachtschicht!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

vom Glauben

PALMSONNTAG

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids. (Mt 21,8-9)



H.-J. Klug

Zu persönlich genommen

Er hat Karriere gemacht. Gestern noch ein Niemand, heute an den Schalthebeln der Macht. Kein Wunder, dass er hofiert wird. Ehemalige Kollegen, die ihn bisher kaum richtig grüßten, laden ihn zu Partys ein, stellen ihm ihre gutaussehenden Töchter vor, sparen nicht mit Sekt. Folglich auch kein Wunder, dass sich der Erfolgreiche geschmeichelt vor- kommt.

Doch dann, über Nacht, ist der Herr Minister nicht mehr Minister, der Herr Generaldirektor nicht mehr Generaldirektor, – und siehe da: Seit er weg ist vom Fenster, sind auch alle die von der Bildfläche verschwunden, die ihn gestern noch behandelten wie einen König. Und er erkennt: Es war alles nur Berechnung. Nur war ich so dumm, es persönlich zu nehmen.

Auch Jesus hat erlebt, dass man ihn hofiert wie einen König. Eine richtige Show hat man abgezogen für ihn. Tolle Stimmung, Sprechchöre, Palmzweige, Kleider auf dem Weg. Aber das hätte sogar der Esel, auf dem Jesus ritt, erkennen müssen, dass nicht jeder, der Jesus zujubelt, dann auch beim Kreuz zu ihm stehen würde.

Josef Dirnbeck

GRÜNDONNERSTAG

Die Stunde ist da:
Die Stunde, Worte zu sagen,
die nicht ungesagt bleiben dürfen.
Worte wie Brot und Wein für den,
der in der Wüste hungert.
Worte, die im Herzen brennen.

Die Stunde ist da:
Aufzustehen, sich zu bücken,
Füße in die Hand zu nehmen,
zu waschen und zu trocknen,
Nähe im Zeichen fühlbar zu machen.
„Damit ihr tut – einer dem anderen –,
wie ich euch heute getan.“

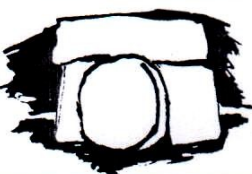
Eleonore Beck

KARFREITAG

Früher oder später stößt du
gegen den hässlichen Querbalken,
der dein Leben zu einem Kreuz macht.
Du wirst arbeitslos. Du verunglückst.
Du wirst krank, du bist ratlos, hilflos.
Das Kreuz ist eine Realität
in jedem Menschenleben.
Viele verschließen ihre Augen davor.
Viele zerbrechen daran.
Aber du hast keine Wahl.
Du trägst dein Kreuz,
oder es wird dich erdrücken.
Das Kreuz, das du annimmst,
ist wie eine Antenne,
mit der du eine Nachricht
von Gott empfangen kannst.

Phil Bosmans

Die Tränen geweint, die Schmerzen gesagt,
die Wunden gesehen. Der Kopf leer und müde.
Manchmal kann Gott das Blatt wenden über
Nacht. Manchmal ist der Stein, der uns be-
drückt, weggewälzt über Nacht. Carola Moosbach



A. Leson

Am Mittwoch, den 28. März 2018 um 9,00 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Sakramentes der Krankensalbung

WAS GESCHIEHT BEI DER KRANKENSALBUNG

Die Erfahrung von Krankheit und Leiden oder unmittelbarer Todesgefahr kann auch für den gläubigen Menschen eine schwere Prüfung sein. Zweifel, Hadern, Verzagtheit können die Beziehung zu Gott in diesem oft entscheidenden Lebensabschnitt überschatten. Der Mensch kann am Schmerz und der Ohnmacht auch scheitern. Deshalb schenkt Gott durch die Kirche das



Krankensalbung

Sakrament der Krankensalbung, um den Kranken zu stärken, zu trösten und wieder aufzurichten. Die Krankensalbung hat eine **heilende Wirkung**, die sich sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene zeigen kann. Durch ihre **sündenvergebende Wirkung** wird auch die Beziehung zu Gott wieder heil. Von Priestern vielfach erlebte Gnadengeschenke an die Kranken oder Sterbenden sind beispielsweise Aufwachen aus der Bewusstlosigkeit, Mut zur Versöhnung, Ergebung in das Leiden, neue Kraft eine Krankheit zu ertragen, neu geschenkte Zuversicht. Oft wird eine echte Besserung und Stärkung erlebt.

Die Krankensalbung ist keineswegs nur ein Sakrament der Sterbenden, wie durch den Gebrauch des Begriffes "Letzte Ölung" leicht vermutet werden könnte. Die Krankensalbung kann empfangen werden bei schwerer Krankheit, Verschlechterung einer chronischen Krankheit, vor einer ersten Operation, bei großen Schmerzen und bei Lebensgefahr. Bei Sterbenden sollte der Priester nach Möglichkeit gerufen werden, wenn der Kranke noch bei Bewusstsein ist, damit dieser auch das Sakrament der Beichte und die Kommunion empfangen kann. In diesem Fall spricht man auch vom Empfang der Sterbesakramente, die letzte Kommunion heißt Wegzehrung.

Bibelstelle: Sie... salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie. (Mk 6,13) Ist einer von euch krank? Dann rufe er den Presbyter (Priester) der Kirche zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. (Jak 5, 14-15) **Zeichenhandlung:** Salbung mit geweihtem Krankenöl.

Kinderseite

Wann beginnt der Frühling bei uns?

Der Frühlingsbeginn wird durch die Tag- und Nachtgleiche festgelegt. Zu diesem Termin, der bei uns meist auf den 20. oder 21. März fällt, sind Tag und Nacht überall auf der Erde gleich lang. Auf der Nordhalbkugel werden anschließend die Tage länger, auf der Südhalbkugel kürzer - dort beginnt der Herbst.

Was hat der Mond mit Ostern zu tun?

Der Ostersonntag ist der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Frühlingsbeginn ist am 20. März, der erste Vollmond im Frühling ist heuer am 31. März. Darum fällt der Ostersonntag heuer auf den 1. April.



RÄTSEL

Die drei Frühlingsmonate und sechs Frühlingsboten (Tiere und Pflanzen) sind hier versteckt. Findest Du sie?
Die restlichen Buchstaben ergeben, nacheinander gelesen, folgenden Satz:



A	K	H	U	R	M	Ä	R	Z
P	R	I	M	E	L	R	A	H
R	O	U	R	R	T	A	D	E
I	K	U	C	K	U	C	K	R
L	U	F	R	Ü	L	H	L	M
I	S	N	G	I	P	S	T	A
D	H	U	M	M	E	L	A	I
N	A	R	Z	I	S	S	E	

Frühlingsmonate: März April Mai
Frühlingsboten: Primel Kuckuck Hummel Narzisse Krokus Tulpe

Treffpunkt Taufe St. Michael Eppan

Einladung zum Taufabend

Der Arbeitskreis „Treffpunkt Taufe“ der katholischen Frauenbewegung St. Michael Eppan lädt alle Eltern, die ihre Kinder in den kommenden Monaten taufen lassen, ganz herzlich zu einem gemeinsamen Taufabend ein. Dabei werden Eltern und Paten zu einem tieferen Verständnis des Taufsakramentes hingeführt. Anbei werden Tipps und Anregungen gegeben, das Kirchenjahr und seine Feste mit den Kindern im Glauben zu feiern und das Gebet in der Familie neu zu entdecken.

Datum: Donnerstag, 05.04.2018 um 19.30 Uhr

Ort: Pfarrraum St. Michael Eppan

Auf eine rege Teilnahme freut sich der AK „Treffpunkt Taufe“.

Spruch: Bevor du geboren wurdest, hat Gott dich geträumt. **Frère Roger**

Oder: Die Taufe ist der Anbeginn des geistlichen Lebens und das Tor zu den Sakramenten. **Thomas von Aquin**

Mein Kind, du liegst in meinem Arm.

Eine kleine zarte Last.

Ich spüre dich kaum.

Und doch wiegst du mehr als Himmel und Erde und Sterne.

Du suchst Halt und Schutz.

Dein Köpfchen ruht an meiner Brust,
als hättest du Angst allein zu sein.

Ja, meine Arme werden dich tragen.

Meine Liebe wird dich halten.

Hab keine Angst.

Aber du wirst zu wachsen beginnen.

Jeder Tag wird dich ein Stückchen von mir weg führen.

Nie mehr wirst du mir so nahe sein wie jetzt.

Es gibt viele Dinge, die auf dich warten.

Ich sage dir das, damit du weißt, es ist ein guter Ort, an dem du lebst.

Gewiss, es wird auch böse Dinge geben.

Es werden Stunden kommen,

da Last und Not über dich hereinbrechen.

Dennoch sage ich dir: Die Erde, auf der du lebst, ist schön.

Und wenn du groß bist, gestalte sie mit,
damit sich die Menschen auf ihr wohlfühlen.

Gott schütze dich, mein Kind.